

Kennzeichen überführt Täter

Diebstahl aus Hofladen

FORSTORT-ANFANG. Am Sonntagnachmittag haben unbekannte Täter Waren aus einem Hofladen in Forstort-Anfang bei Glinstedt gestohlen. Die Polizei ermittelte das Kennzeichen eines Fahrzeugs, mit dem die Diebe unterwegs waren. Sie hatten Nahrungsmittel in ihren Wagen eingeladen und dafür nicht bezahlt. (bz)

Notdienste

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (0 41 41) 97-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (05 51) 19 24 0

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes **(0 41 41) 98 17 87**
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Apotheken

Alte Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/9 33 77

Wer testet?

- **Bremervörde:**
 - ▷ Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 11, getestet wird montags bis freitags von 8 bis 9 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr, ☎ 047 61/9 77 60. www.bahnhof-apotheke-bremervorde.de
 - ▷ Testzentrum im ehemaligen „Penny“-Gebäude, Großer Platz 5. Anmeldung unter www.testzentrum-bremervorde.de
 - ▷ Testzentrum des DRK-Bremervörde, Gutenbergstraße 2, Bremervörde, täglich (Mo-So) von 12 bis 14 Uhr sowie 17 bis 19 Uhr. Anmeldung und Infos unter test-brv.de
 - ▷ JF Ostkreuz Testgesellschaft mbH, Parkplatz vom „hagebaumarkt“, Gewerbering 4, Bremervörde und montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr und Sa, So, feiertags von 9 bis 18 Uhr. Termine unter ☎ 0177/384 68 51 www.schnelltest-in-bremervorde.de.

- **Gnarrenburg:**
 - ▷ Paulus Apotheke, Hermann-Lamprecht-Str. 48, ☎ 047 63/3 87; www.paulus-apotheke-gnarrenburg.de
 - ▷ Ev.-luth. Gemeindehaus, Hindenburgstraße 60a. Terminvereinbarung mit und ohne Anmeldung! Öffnungszeiten Montag bis Mittwoch 12 - 14 Uhr und 17 bis 20 Uhr, Donnerstag: 12 bis 14 Uhr und 18 bis 20 Uhr; Freitag bis Sonntag: 12 bis 14 Uhr und 17 bis 20 Uhr. Termin reservieren unter www.test-gnarrenburg.de.

- **Selsingen:**
 - ▷ Alte Apotheke, Hauptstraße 18, ☎ 042 84/3 34 www.alte-apotheke-selsingen.de



Psychische Erkrankung beginnen häufig in der Jugendzeit.

Fotos: rk/Bartz/privat

„Der Bedarf ist gewachsen“

Neues Angebot im Landkreis: Präventionsprogramm klärt an Schulen über psychische Gesundheit auf

Von Dennis Bartz

ROTENBURG. Für Teenager gleicht ihr Gefühlsleben häufig einer Achterbahnfahrt. In einem Moment sind sie himmelhoch jauchzend, im nächsten zu Tode betrübt. Streit mit Freunden oder Probleme in der Familie können sie schnell aus der Bahn werfen. Mit zum Teil schweren Folgen: Nach Erfahrung des Vereins „Irrsinnig Menschlich“ beginnen seelische Erkrankungen, Süchte und Selbstverletzungen oft in der Pubertät.

Meist vergehen jedoch Jahre, bis Betroffene Hilfe suchen und finden. Um für dieses Problem zu sensibilisieren, hat „Irrsinnig Menschlich“ das Präventionsprogramm „Verrückt? Na und! Seelisch fit in der Schule“ ins Leben gerufen und auf Initiative des Rotenburger Ratsgymnasiums mit dem Bündnis gegen Depression im Landkreis Rotenburg nun eine Regionalgruppe gegründet. An einem dreitägigen Training in der Integrierten Gesamtschule (IGS) Zeven, von Ellen Ahrendt aus Schleswig geleitet, hatten insgesamt zwölf Personen aus unterschiedlichen Bereichen der psychosozialen Versorgung im Kreis teilgenommen.

Drei Teams mit je zwei Experten besuchen ab März Schulen im



Psychologin Henner Spierling

Landkreis und darüber hinaus. „Wir haben bereits zehn Anfragen erhalten und freuen uns darauf, bald zu starten. Das Angebot ist ideal für Achtklässler. Weil diese Region bisher ein weißer Fleck auf der Landkarte war, decken wir mit dem Angebot einen Umkreis von etwa 100 Kilometern ab“, sagt Henner Spierling, Diplom-Psychologin und Ansprechpartnerin für den Süden des Landkreises. Koordinator im Norden ist Andreas von Glahn, Vorsitzender des Vereins Tandem in Bremervörde.

Der Inhalt des Präventionsprogramms, das einen Schulvormittag beanspruchen wird, bietet einige Überraschungen, betont Spierling, der deshalb noch nicht zu



Andreas von Glahn

viel verraten will. Nur so viel: „Wir werden den Schülern und Lehrern einen bewegten Schultag gestalten. Wir sprechen über psychische Gesundheit und erarbeiten dazu Themen, auch auf spielerische Art.“

Bedarf ist gewachsen

Der Präventionstag soll Möglichkeiten der Förderung psychischer Gesundheit in der Schule wie auch im Alltag aufzeigen. „Die Rückmeldungen der Schulklassen nach einem ersten ‚Verrückt? Na und!‘-Praxistag an der IGS Zeven zum Abschluss des Trainings waren sehr positiv“, sagt Spierling erfreut.

Als Folge der Corona-Pandemie sei der Bedarf nach Angebo-

ten dieser Art an Schulen gewachsen. „Wir bekommen in der Klinik häufig die Rückmeldung, dass dort ‚der Busch brennt‘“, berichtet Spierling. Schulen seien heute bereits besser aufgestellt als früher, lobt der Experte: „In meiner Schulzeit gab es maximal einen Beratungslehrer. Heute ist Schulsozialpädagogik überall fest verankert – aber nicht immer sind die dafür vorgesehenen Stellen auch besetzt.“

Lehrer gingen heute anders damit um, wenn sich ein Schüler auffällig verhalte: „Das wird nicht mehr nur mit Nachsitzen sanktioniert. Heute wird genauer darauf geschaut, welche Gründe es dafür gibt, dass das passiert“, sagt Henner Spierling.

» Wir haben bereits zehn Anfragen erhalten und freuen uns darauf, bald zu starten.«

Henner Spierling, Diplom-Psychologin

Interessierte Schulen, auch außerhalb des Landkreises Rotenburg, haben ab sofort die Möglichkeit, das Präventionsprogramm über die Internetseite des Bündnis gegen Depression unter www.buendnis-row.de zu buchen. Henner Spierling vom Verein „Irrsinnig Menschlich“ ist unter ☎ 01 51/65 11 04 12 oder per E-Mail an h.spierling@diako-online.de erreichbar.

Wo wird geimpft?

- **Bremervörde – Team Nord**
Ehemalige Grundschule Stadtmittwe Ludwig-Jahn-Str. 4, Bremervörde ab dem 31. Januar:
Montags bis mittwochs: 8 - 12 Uhr und 12.45 - 16 Uhr
Donnerstags: 10 - 12 Uhr und 12.45 bis 18 Uhr
Freitags: 10 - 12 Uhr und 12.45 - 18 Uhr
- **Zeven – Team Mitte**
OsteMed MVZ Zeven, Dr. Otto-Str. 2, ab 31. Januar:
Montags bis mittwochs: 8 - 12 Uhr und 12.45 - 16 Uhr
Donnerstags: 10 - 12 Uhr und 12.45 - 18 Uhr
Freitag: 10 - 12 Uhr und 12.45 - 18 Uhr
- **Rotenburg – Team Süd**
Halle Behrens Holz und Bauelemente GmbH, Bremer Str. 17, Rotenburg ab 31. Januar:
Montags bis mittwochs: 8 - 12 Uhr und 12.45 - 16 Uhr.
Donnerstags: 10 - 12 Uhr und 12.45 - 18 Uhr
Freitags: 10 - 12 Uhr und 12.45 - 18 Uhr

Handy-Kontrollwoche der Polizei 99 Fahrer müssen Geldbußen zahlen

SITTENSEN. In der vergangenen Woche hat die Polizei im Landkreis Rotenburg die Unfallursache „Ablenkung im Straßenverkehr“ erneut zum Schwerpunktthema in ihrer Verkehrsüberwachung gemacht. Dabei wurden knapp 100 Verkehrsteilnehmer „erwischt“, die sich während der Fahrt mit Handy und Co. beschäftigten.

Durch die Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel am Steuer eines Kraftfahrzeugs und auch am Lenker eines Fahrrades ereignen sich auf den Straßen im Landkreis und auf der Autobahn 1 regelmäßig Unfälle, nicht selten mit folgenschwerem Ausgang. Von den 99 erwischten Fahrern müssen 91 Betroffene mit einem Bußgeld von mindestens 100 Euro plus Verwaltungsgebühren rechnen. Acht Radfahrer bezahlen 55 Euro, weil sie mit dem Handy am Ohr oder in der Hand geradelt sind.

Wie die Polizei mitteilte, handelte es sich bei den Betroffenen in 79 Fällen um Männer, 20 Mal traf es Frauen. Bei 56 Verstößen saßen die Fahrer am Steuer eines Pkw, die anderen fuhren einen Lastwagen (35) oder ein Fahrrad (8). Neben diesen Ordnungswidrigkeiten förderte die Kontrollwoche auch andere Verkehrsdelikte zutage. Die Polizei ahndete unter anderem mehrere Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz, gegen die Gurtanlagepflicht und nach Fahrten über eine rote Ampel. Man werde diese Kontrollen fortsetzen, so die Polizei. (bz)

Kino

Cinestar Stade
Kommandantendeich 1-3,
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

- Die Schule der magischen Tiere**, Familienfilm, 93 Min., 13.30 Uhr.
- Encanto**, Animation, 99 Min., o. FSK., 13.45 Uhr.
- Clifford - Der große rote Hund**, Abenteuer, 97 Min., ohne FSK, 14.10 Uhr.
- Sing - Die Show deines Lebens**, Animation, 112 Min., o. FSK, 14.25 Uhr, 17 Uhr, 19.15 Uhr.
- Sing - Die Show Deines Lebens 3D**, Animation, 112 Min., o. FSK, 15 Uhr, 17.40 Uhr.
- Spider-Man: No Way Home**, Action, 148 Min., 15.40 Uhr, 19.40 Uhr.
- Scream**, Thriller, ab 16 J., 115 Min., 16.20 Uhr, 20 Uhr.
- Spider-Man: No Way Home (3D)**, Action, 148 Min., 16.40 Uhr.
- Mulholland Drive - Straße der Finsternis**, Thriller, 152 Min., ab 16 J., 19.30 Uhr.
- The King's Man: The Beginning**, Action-Komödie, 133 Min., ab 16 J., 20.15 Uhr.

Harsefelder Lichtspiele
Marktstraße 19, ☎ 04164/81460,
www.kino-hotel.de

Wanda, mein Wunder, Drama, 110 Min., o. FSK., 19.30 Uhr.

„Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein“

Potenzielle Rettung für Blutkrebs-Patienten: DKMS-Registrierungsaktion am Gymnasium Bremervörde

BREMERVÖRDE. In der vergangenen Woche hat am Gymnasium Bremervörde eine Registrierungsaktion für die DKMS (ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei) stattgefunden. Die DKMS ist eine gemeinnützige Organisation. Ihr Haupttätigkeitsfeld ist die Registrierung von Stammzellspendern, mit dem Ziel, weltweit Blutkrebspatienten mit einer Stammzelltransplantation eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Unter dem Motto „Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein“ wirbt die DKMS um potenzielle Spender.

Um mögliche Stammzellenspenden zu finden, hatte Lehrer Oliver Steinfeld die Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs über die Ziele der DKMS sowie den Ablauf der Registrierung und einer möglichen Stammzellenspende informiert. Da die Registrierung über eine Speichelprobe per Wattestäbchen erfolgt und diese aus Gründen des Infektionsschutzes nicht in der Schule vorgenommen werden konnte, nahmen die Schüler den so ge-



Schüler und ihr Lehrer organisierten die DKMS-Registrierungsaktion am Gymnasium Bremervörde: Mattes Neumann (von links), Enola Tiedemann, Lehrer Oliver Steinfeld, Lena Busch und Pauline Burfeindt.

Foto: bz

nannten Wangenschleimhautabstrich zu Hause vor und gaben ihre Proben in den darauffolgenden Tagen in der Schule ab.

Alle abgegebenen Proben wurden anschließend an die DKMS geschickt. Das „DKMS Life Science Lab“ bestimmt nun von

sämtlichen Proben die individuellen Gewebemerkmale, auch HLA-Merkmale genannt. Diese Merkmale helfen herauszufinden, wer unter Umständen der passenden Spender für einen Menschen mit Blutkrebs sein könnte. Tritt dieser Fall ein, werden die Schü-

lerinnen und Schüler benachrichtigt.

Die letzte Registrierungsaktion des Gymnasiums Bremervörde erzielte übrigens den gewünschten Erfolg: Eine Schülerin rettete durch ihre Stammzellenspende dem Empfänger das Leben. (bz)